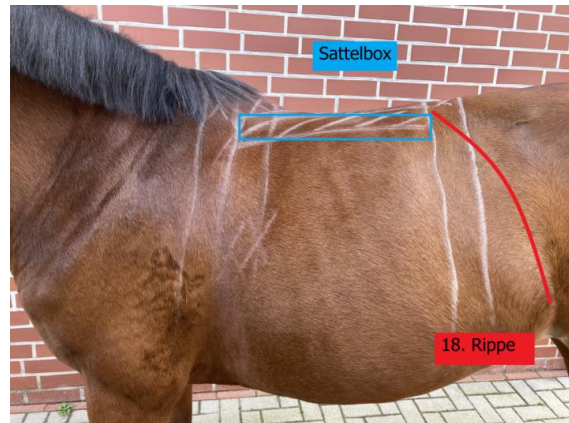


# Tierärztliche Sattelanalysen nach biomechanischen Grundsätzen

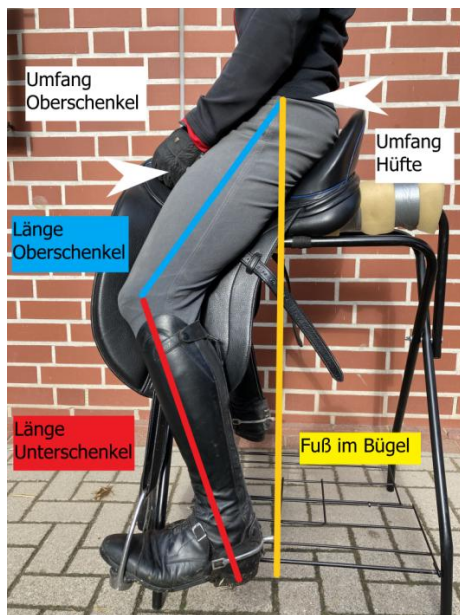
Zur Gesunderhaltung und Leistungsbereitschaft Ihres Pferdes sowie für einen schmerzfreien und losgelassenen Bewegungsablauf ist ein optimal passender Sattel essentiell. Um herauszufinden, ob Ihr Sattel nach anatomischen und biomechanischen Grundsätzen für Pferd und Reiter eine ideale Passform aufweist, erfolgt die Sattelanalyse stets nach folgendem Schema:

## 1. Statische Beurteilung

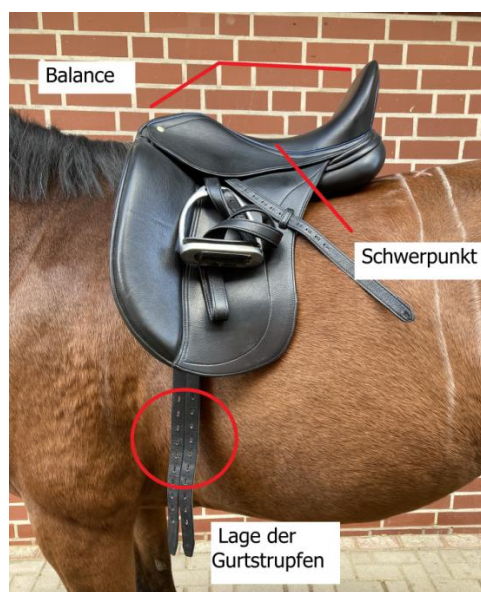
Zunächst wird das Exterieur des Pferdes im Bezug auf die anatomische Sattel- sowie Gurtlage beurteilt, Referenzpunkte zur Beurteilung der Sattelpassform werden mittels Kreidemarkierungen aufgebracht und Schulterwinkel- und breite, Form des Widerristes, muskuläre Dysbalancen sowie die Länge der Sattelauflagefläche werden genauestens vermessen und protokolliert.



Anschließend erfolgt die Begutachtung des Sattels und Feststellung etwaiger Mängel, das Ausmessen verschiedener Körpermaße des Reiters sowie die Beurteilung der Sattelpassform für den Reiter auf dem Sattelbock. Ein Sattel, der nicht zu den Körpermaßen des Reiters passt, führt beispielsweise häufig zu einem Stuhlsitz sowie Schmerzen im unteren Rücken und Becken, dem Knie oder dem Sprunggelenk.



Nachfolgend wird anhand verschiedenster Referenzwerte die Passform des Sattels im Stand auf dem Pferderücken begutachtet. Ein zu langer Sattel, ein nicht der Rückenlinie entsprechender Sattelbaum oder ein zu enges Kopfeisen können enorme Schmerzen und Einbußen im Bewegungsablauf auslösen. Außerdem werden weitere Ausrüstungsgegenstände wie Sattelturt, Satteldecke und Sattelpads überprüft.



## 2. Dynamische Beurteilung

Im Anschluss an die statische Beurteilung wird zunächst der Bewegungsablauf an der Longe in allen drei Grundgangarten angeschaut. Nachfolgend erfolgt die Analyse der Sattelpassform unter dem Reiter. Hierbei wird auf Lageveränderungen des Sattels, Reaktionen des Pferdes sowie die Sitzposition des Reiters geachtet. Dies geschieht bestenfalls ohne Satteldecke, da somit hinterher der entstandene Staubabdruck des Sattels begutachtet werden kann. Ein im Stand vermeintlich passender Sattel kann in der Bewegung ein ganz anderes Bild darlegen.

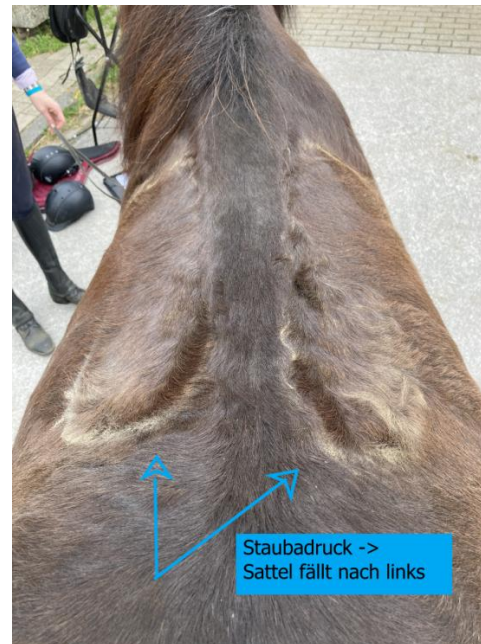
**Sattel Modell A**



**Sattel Modell B**







Am Ende der Sattelanalyse besprechen wir Verbesserungsvorschläge und gegebenenfalls nötige Änderungsvorschläge und sie erhalten den Durchschlag des dokumentierten 80-Punkte-Evaluationsbogens. Durch die genaue Protokollierung der erhobenen Messdaten können bei einem Folgetermin schon kleinste muskuläre Abweichungen innerhalb der Sattellage, welche sich auf die optimale Passform des Sattels auswirken, erkannt werden. Auch Trainingserfolge können somit erfasst werden.

**Die Passform des Sattels für Pferd und Reiter ist ein komplexes Thema und sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert und dokumentiert werden, um Langzeitschäden zu vermeiden.**